

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
Bach begleitender Bruchwald n des Großen Mützelburger Sees						X X								0 5 1 0 - 2 1 1 - 4 0 1 4									
Standort /Geologie														Anschluß in TK									
Bachtal / Beckensande														-									
Naturraum Ueckermünder Heide														Film-Nr.				Bild-Nr.					
2 2 1														Luftbild-Nr. 6 0 - 0 3 2 9									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				8 9 3 3					
Uecker-Randow						Hintersee								Länge in m									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m									
05559														max. Breite in m									
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB																	
X						NSG LSG BR FFH-Geb.																	
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																	
Hauptcod.						Nebencode														Überlagerungscode			
Code W N R V W N																							
% 9 1						9																	
Vegetationseinheiten																							
Sumpffarn-Steifseggen-Erlen-Bruchwald, Wasserschwaden-Grauweiden-Feuchtgebüsch																							
Habitats + Strukturen						H D K H S E H Z R H A O																	
Beschreibung / Besonderheiten																							
Kurz vor Einfluss der Beeke (Grenzbach Deutschland-Polen) in den Großen Mützelburger See befindet sich in der sonst überwiegend stark entwässerten Bachniederung ein mittelalter Erlen-Bruchwald auf eutrophen sehr feuchten degradierten Torfen. Die Krautschicht wird geprägt von Sumpffarn und Steifsegge, aber neben Sumpffsegge und Nachtschatten treten auch Rasenschmiele, Brennnessel und Klettenlabkraut immer wieder auf. Dies sowie die komplette Begehbarkeit des Geländes weisen auf einen angespannten Wasserhaushalt hin. Im Nordwesten (angrenzend an die Beeke) befindet sich ein zumindest teilweise flach überstautes Wasserschwaden-Grauweiden-Feuchtgebüsch. Neben dem Bach begrenzt entwässerter Laubwald den Biotop großflächig, im Nordwesten grenzt ein kleineres Schilf-Landröhricht an (mittels Luftbildcode erfasst).																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
																	keine Gefährdung			X			
Empfehlung																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10								Biotop-Nr.																	
				0		5		1		0		-		2		1		1		-		4		0		1		4	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ Torf, wenig gestört				☐ dystroph				☐ trocken				☐ g eben				☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ oligotroph				☐ mäßig trocken				☐ wellig				☐ NO													
☐ Antorf				☐ mesotroph				☐ wechselfeucht				☐ kuppig				☐ O													
☐ Sand				☐ g eutroph				☐ frisch				☐ düinig				☐ SO													
☐ Kies / Steine				☐ poly- / hypertroph				☐ feucht				☐ Berg / Rücken				☐ S													
☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ Riedel				☐ SW													
☐ Ton								☐ k naß				☐ Flachhang <= 9°				☐ W													
☐ Halbkalk / Kalk								☐ offenes Wasser				☐ Steilhang > 9°				☐ NW													
☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ Nische																	
												☐ Senke / Strecksenke																	
												☐ Kerbtal																	
☐ gestörter Boden												☐ g Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität								Umgebung																					
k g				k g				k g				k g				k g				k g									
☐ intensiv				☐ Fischerei				☐ Acker / Gartenbau				☐ g Fließgewässer																	
☐ g extensiv				☐ Angeln				☐ Ackerbrache				☐ Stillgewässer																	
☐ aufgelassen				☐ Erholung				☐ Grünland. intensiv				☐ Trockenbiotop																	
☐ keine Nutzung				☐ Kleingartenbau				☐ Grünland, extensiv				☐ Grünanlage / Kleingarten																	
				☐ Erwerbsgartenbau				☐ g Laub- / Mischwald				☐ Weg																	
				☐ Ferienhäuser				☐ Nadelwald				☐ Straße, Parkplatz																	
				☐ Bodenentnahme				☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ Bahnanlage																	
Nutzungsart												☐ Gewerbe / Industrie																	
k g												☐ Silo / Stallanlage																	
☐ Acker				☐ Verkehr				☐ k Röhricht / Feuchtrache				☐ Gebäude / Siedlung																	
☐ Wiese				☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ Spülfeld / Halde																	
☐ Weide				☐ sonstige Nutzung:				☐ Graben				☐ Bodenentnahme																	
☐ g forstliche Nutzung																													
Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Alnus glutinosa				Thelypteris palustris																									
Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Carex acutiformis				Carex elata																									
Solanum dulcamara				Glyceria maxima																									
				Salix cinerea																									
Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Athyrium filix-femina				Carex elongata																									
Equisetum fluviatile				Galeopsis tetrahit																									
Geranium robertianum				Geum rivale																									
Juncus effusus				Lysimachia vulgaris																									
				Cirsium palustre																									
				Galium aparine																									
				Glyceria fluitans																									
				Urtica dioica																									
				Deschampsia cespitosa																									
				Galium palustre																									
				Iris pseudacorus																									
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 22.06.2004													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Pries																Foto: 2								Folgeseiten: 0					